



MQ MONTANUS QUARTIER LEVERKUSEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

römerpartner

RÖMER KÖGELER PARTNER ARCHITEKTEN



Die städtebaulichen Typologien Wiesdorfs sind Inspiration und Taktgeber des MQ „Montanus Quartier Wiesdorf“, mit denen der heutige, heterogene Stadtraum repariert und der Blockinnenbereich nachverdichtet wird.

Ein neuer, an zentralen Stellen durchlässiger, Blockrand prägt das äußere Erscheinungsbild des Quartiers und führt zum übergeordneten Leitthema „harte Schale – weiches Kern“. Das zentrale Element des Quartiers bildet die weiche Mitte, die allseitig erschlossen das Zentrum der Durchwegungen im Blockinneren bildet. Die klare Trennung von Wohnen und Arbeiten und das damit einhergehende Gleichgewicht des Freiraums wird über die langgestreckte zentrale Gemeinschaftsfläche vernetzt und schafft in der Verbindung nachhaltige und sinnvolle Synergien zwischen den einzelnen Bereichen.

Der zentrale Platz bildet das Herz als Treffpunkt für die Anwohner des Quartiers und verleiht zur Sicherung der räumlichen Qualität frei von Erschließungsfunktionen wie Feuerwehr und Müll, die nordische Platzcharakter, die durch die neu geschaffene Wohnbebauung definiert wird, bildet eine multifunktional nutzbare Fläche für alle Anwohner. Hier können gemeinsame Veranstaltungen wie Feste oder Nachbarschaftsworkshops stattfinden. Dieser Bereich soll nicht durch Tiefgaragen unterbaut werden, so dass ein qualitativer Baumbestand zukünftig einen Ort zum dauerhaften Aufenthalt unter Bäumen bildet.

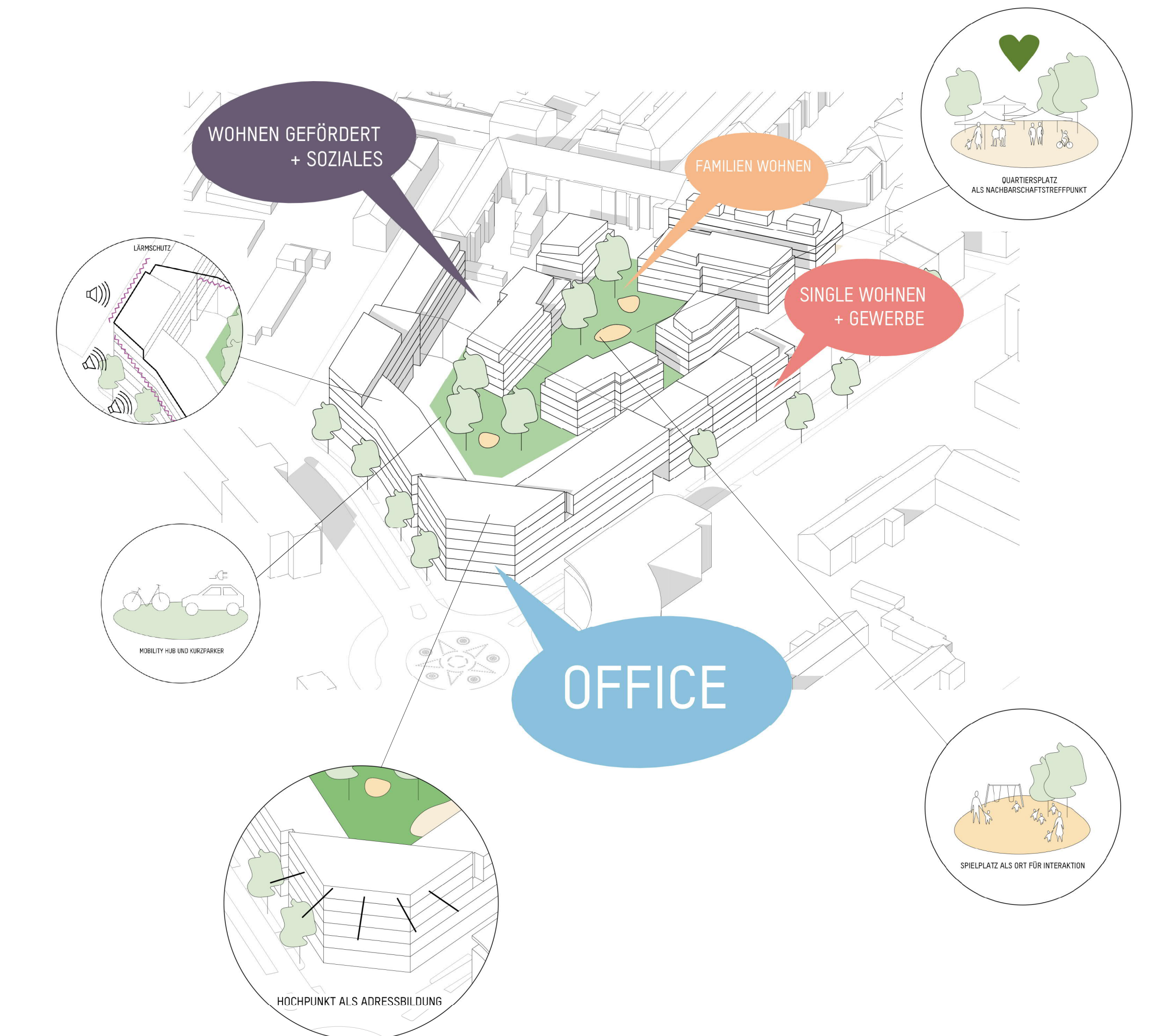
Dem Ausbaugedanken entsprechend, wird für das MQ eine verwandte und dennoch vielfältige Backsteinarchitektur entwickelt. Dem typischen Bild Wiesdorfs folgend, werden detaillierte, farblich differenzierte Lichtfassaden mit Sockelbetonung und feinen Erkern den Blockrand im Wohnungsbau prägen. Zum gewerblichen Süden vergrößern sich maßstabsgerecht die jeweiligen Fassadengestaltungen und finden ihren Schwerpunkt am Kreisverkehr mit einem jeweils doppelgeschossig strukturierten Koptbau als Landmarke am Stadtsteigang. Alle Dächflächen werden begrünt.

Dem Leitbild folgend wird der Freiraum als Konterpart zur harten Schale ausgebildet. Dieser Ansatz spiegelt sich in den kleineren Teilräumen, Balg- und Flanzstrukturen mit differenzierten Nutzungsangeboten wider. Im Mittelpunkt des Quartiers befindet sich die „Nachbarschaftsmitte“. Diese ist mit einem hohen gestalterischen und Grün Fokus definiert. Sie bildet den halböffentlichen Raum im Quartiersgefüge und bildet die Basis für ein qualitativ hochwertiges und gemeinschaftliches Zusammenleben.

Die „Grünen Kissen“ sorgen für spannende topografische Akzente und unterstreichen mit ihrer individuellen Bepflanzung den Grünen Charakter im Quartier. Großgehölze sorgen im Sommer für ein angenehmes Klima und darunter liegende Sitzellement laden zum Verweilen ein. Ergänzend dazu werden einzelne Bereiche als Spielflächen für Jung und Alt angeboten. Rasenflächenplaster, welches in ein lockeres Kiebssteinplaster übergeht, bildet eine Pufferzone zu den angrenzenden Privatgärten. Im gesamten Quartier wird auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Auswahl an Belägen geachtet, welche zudem einen hohen Grad an Versickerung zulassen.

Im Süden schließt der öffentliche Bereich in weichem Übergang an. Hier entspricht die Gestaltung derselben Formensprache wie die der „Nachbarschaftsmitte“, wird allerdings um öffentliche Angebote erweitert. Hier finden sich die vom ganzen Quartier genutzte Einrichtungen wie z.B. der Mobility-Hub mit Parkplätzen und die Fahrradstation. Als Highlight wird ein besonderer Spielplatz mit Kletterwand angeboten, welcher der Ort belebt und Menschen aus ganz Wiesdorf in das Quartier zieht. Im nördlichen und östlichen Eingangsbereich befinden sich Stellplätze für Kurzzeitparker. Das gesamte Freiraumplanerische Konzept ist darauf ausgelegt, alle Funktionen auch während der Bauphasen zu gewährleisten.

Das entwickelte Konzept schafft einen ganzheitlichen Ansatz aus Städtebau, Architektur, Nutzungsvarianten und Freiraumqualität. Die vielfältigen Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Freiraums bietet eine zukunftsorientierte Antwort auf das steigende Bewusstsein für Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit im direkten Wohnumfeld. Dadurch wird der heute heterogene Ort zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort.



LAGEPLAN M 1:500